

differenziert zu den anstehenden Investitionen. So steht für Hans Stapelfeldt, geschäftsführender Gesellschafter der Stapelfeldt Transport GmbH, in diesem Jahr eindeutig die Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter im Vordergrund – nachdem man in den letzten beiden Jahren entsprechend stark in das Fahrzeugmaterial investiert hatte.

Ingo Zemelka hingegen setzt angesichts der nach wie vor unverändert hohen Nachfrage nach den offerierten Dienstleistungen auf einen Ausbau der eigenen Lagerkapazitäten. Dr. Johann Killinger, Geschäftsführer der Buss-Gruppe, sieht den Investitionsbedarf insbesondere in der Infrastruktur – und damit bei der öffentlichen Hand. So müssen aus Sicht der Hamburger beispielsweise die Anbindungen an die Unterelbe (u. a. A26) noch deutlich verbessert werden, damit man nicht Gefahr liefe, Umschlagmengen durch eine bessere Autobahnanbindung an Bremen zu verlieren.

Grundsätzlich konnte jedoch festgestellt werden, dass sich die Teilnehmer des Haspa Branchentreff nicht mit der derzeitigen Situation abfinden wollen, sondern ganz



**Die erneute Belebung des Welthandels ist nur eine Frage der Zeit: Der Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts, Prof. Dr. Thomas Straubhaar.**

Fotos: Haspa

gezielt Lösungswege aus der Krise suchen. Dazu ermuntert wurden die Gäste letztendlich auch durch die zentrale Botschaft von Prof. Dr. Thomas Straubhaar.

Dieser machte deutlich, dass eine Krise immer auch mit der Chance verbunden ist, betriebliche Prozesse zu optimieren – schließlich würde man auch nicht eine Produktion im laufenden Betrieb umbauen. Eine Perspektive, die insbesondere durch das überproportionale Wachstum der vergangenen Jahre ganz offensichtlich für den Hamburger Hafen spätestens in diesem Sommer zum echten Problem geworden wäre.

### Wachstum zwangsweise

Und um die mögliche Rückkehr des Wachstums macht sich Straubhaar auch keine Sorgen. Allein durch den Zwang gerade der asiatischen Staaten innerhalb kürzester Zeit erneut Wachstum zu generieren, würden die Warenströme, und damit auch die Umschlagzahlen in Hamburg, bald wieder an Fahrt gewinnen.

Spätestens im September, mit dem Einsetzen des Weihnachtsgeschäfts, so der Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts, würde eine erneute Belebung des Welthandels zu spüren sein.



The high & heavy link:  
[www.mainport-hamburg.de](http://www.mainport-hamburg.de)

PROJECT CARGO VIA PORT OF HAMBURG

